

Casually

Zufällig*Leger*Gelegentlich* Zwanglos

Von Neelanny

Kapitel 53:

Er wusste noch, dass er in die dritte Etage muss. So geht er auf die Treppe zu und rennt diese hoch. Oben angekommen blickt er sich zur Orientierung kurz um, immerhin war er nur einmal bei ihr gewesen. Nach kurzen Überlegen erinnert er sich aber wieder und biegt nach links ab. Kurz vor ihrem Zimmer bleibt er geschockt stehen. Er hatte sich nicht angemeldet, war das ein Fehler gewesen? Er konnte nämlich nur zu deutlich eine männliche Stimme vernehmen. Okay und es hörte sich deutlich nicht nach reden, sogar eher nach Stöhnen an. Sie hatte ihm nie etwas von einem Freund erzählt, wenn er das gewusst hätte, dann hätte er einige Dinge anders unternommen.

Nach kurzen Überlegen löst er sich von seinem Schock und geht zum Zimmer. Ohne weiter nach zu denken, anscheinend gewinnt bei ihm gerade die Wut, reißt er die Tür auf, betritt das Zimmer und bleibt schon wieder geschockt stehen. Das war definitiv nicht Sakura, auf dem Kerl da. Fuck, sein erster und einziger Gedanke.

„Oh... Hey du musst Sasuke sein.“, keucht die Fremde außer Atem. Sasuke kann nur Nicken, verdammt war das peinlich.

„Hey.“, sagt auch der Kerl und blickt zu Sasuke. Okay langsam wurde es unangenehm.

„Sakura hat im Moment noch eine Vorlesung. In so 20 Minuten müsste sie kommen, du kannst gerne hier warten.“, antwortet die Frau und setzt sich leicht auf, anscheinend hatte sie sich inzwischen wieder beruhigt, da sie ganz normal reden konnte. Trotzdem fühlte sich Sasuke immer noch nicht wohl.

„Nein, danke ich warte draußen. Viel Spaß.“, murmelt Sasuke und steuert wieder die Tür an.

„Danke Alter.“, murmelt der Kerl unter der fremden Frau. Sasuke blickt kurz verwirrt zu dem Kerl, der hatte anscheinend keine Ahnung das Sasuke ein Prinz war, denn so was hatte Sasuke noch nie gehört. Der Kerl dankte ihm wirklich dafür. Kurz schüttelt Sasuke leicht seinen Kopf und verschwindet aus dem Zimmer, er vergisst natürlich nicht die Tür zu schließen. Kurz blickt er sich um und erkennt doch tatsächlich einen Kaffeeautomaten, fast schon stürmisch geht er auf ihn zu. Das brauchte er jetzt um seine Nerven zu beruhigen.

Sakura hat soeben den Studienraum verlassen und geht gerade über den hinteren Hof zum Gebäude in welchen sich ihr Zimmer befindet. Gedankenverloren betritt sie anschließend das Gebäude und steuert die Treppe an.

„Hallo Sakura.“, wird sie plötzlich begrüßt. Verwirrt dreht sie sich zu der Person um.

Der Fremde war eben an ihr vorbei gelaufen und hat sie begrüßt oder? Leicht verwirrt blickt sie nach vorne und geht ein paar Treppenstufen hoch.

„Guten Tag Sakura, wie geht es dir?“, fragt eine fremde Frau plötzlich und bleibt vor Sakura stehen. Verwirrt bleibt auch Sakura stehen und antwortet der Fremden freundlich.

„Ähm Guten Tag, ähm mir geht es gut.“, kurz nickt die Fremde und geht an Sakura vorbei. Was war denn heute nur los? Auch noch die restlichen Treppen hoch wird sie immer wieder von Fremden aufgehalten oder angesprochen. Zwei Stufen vor der Etage in der ihr Zimmer liegt, bleibt Sakura stehen und überlegt, ob sie nicht doch umdreht und wieder runter geht, sich einen von denen schnappt und sie fragt was los ist. Sie steht wirklich kurz davor es zu tun, als irgendetwas in ihr sagt, das es nicht so wichtig ist. Daher läuft sie dann doch noch die letzten 2 Stufen nach oben und biegt nach links ab. Nach zwei Schritten bleibt sie dann aber geschockt stehen. Was oder besser wen sie dort sah konnte doch nicht wahr sein.

An der Wand gegenüber von ihrem Zimmer lehnte ein junger Mann. Mit schwarzen, gestylten Haaren. Einer dunklen, engen Hose und einem weißen Hemd an. Verdammst was machte er hier? Sie hatte schon fast vergessen, wie heiß er doch eigentlich aussah. Plötzlich, wie als ob er sie merken würde, dreht Sasuke seinen Kopf zu ihr.

„Sakura.“, mit diesen Worten drückt er sich von der Wand ab und geht auf die Rosahaarige zu.

„Hallo Sasuke, du hast dir einen Kaffee geholt?“

„Deine erste Frage?“, lacht Sasuke und bleibt vor ihr stehen. Kurz mustert er sie ehe er ihr antwortet:

„Um deine Frage zu beantworten. Ich musste mit einen Kaffee holen um meine Nerven zu beruhigen.“

„Warum musstest du deine Nerven beruhigen?“, fragt Sakura verwirrt, ja es waren nicht unbedingt die ersten Fragen die man jemanden stellt den man lange Zeit nicht gesehen hat, aber ihr vielen im Moment einfach keine anderen ein.

„Sakura, das ist peinlich.“, murmelt Sasuke, er wollte es ihr nicht unbedingt sagen. Nun hatte er aber ihre Neugier geweckt. Genervt seufzt Sasuke, okay ihrem Hundeblick konnte er nicht widerstehen.

„Ich wollte dich überraschen, bin aber anscheinend zu früh gekommen. Ich bin geradewegs zu deinem Zimmer gelaufen und als ich eine Frau stöhnen gehört habe, bin ich reingeplatzt. Tja du warst es jedenfalls nicht!“, murmelt Sasuke, warum musste er sich diese Blöße geben.

„Oh mein Gott, ist das dein ernst??“, lacht Sakura, schlagartig fühlte sie sich wieder wie früher, als sie ihn kennen gelernt hat.

„Ja lach du nur!“, brummt Sasuke schlecht gelaunt, freute sich innerlich aber da drüber Sakura endlich mal wieder Lachen zu hören.

„Sind sie noch drinnen?“, fragt Sakura immer noch lachend und zeigt mit ihrem Zeigfinger auf ihr Zimmer.

„Nein, der Kerl ist nach 10 Minuten verschwunden und sie ist vor rund 5 Minuten gegangen.“, antwortet Sasuke ehrlich.

„Hast du die ganze Zeit hier vor der Tür gewartet?“

„Ja, wo denn sonst? Und nachdem sie beide weg sind hatte ich nicht gerade die große Lust gespürt darein zu gehen.“, antwortet Sasuke lässig. Sakura lacht nur noch mal, grinst den Uchiha an, geht zum Zimmer und schließt es auf. Schweigend folgt Sasuke ihr und betritt nach Sakura den Raum.

„Hier hat sich ja fast gar nicht verändert.“, murmelt Sasuke und blickt sich dieses Mal genauer im Zimmer um.

„Eigentlich schon, denn meine Mitbewohnerin Nancy hat ihr Studium absolviert und daher habe ich jetzt eine neue, Maiko.“, erklärt Sakura und legt ihre Bücher auf ihren Schreibtisch.

„Und die ganzen Blumen, die waren beim letzten Mal nämlich nicht da, Sasuke!“, sagt Sakura und dreht sich zum Uchiha um.

„Stimmt jetzt sehe ich es. Weißt du den inzwischen von wem die sind?“, fragt Sasuke vorsichtig.

„Ja ich weiß wer.“, antwortet Sakura und geht auf den Uchiha zu.

„Ach und von wem sind sie?“, fragt Sasuke neugierig, mal schauen wenn sie in Verdacht hat.

„Du hast sie mir geschickt.“, mit diesen Worten grinst Sakura ihn wissend an und piekst den Uchiha leicht in die Brust.

„Wie kommst du drauf?“, fragt Sasuke geschockt. Wann hatte er sich den bitte verraten? Er war doch immer so vorsichtig.